

Bericht zum Diskussionsabend mit Politikern von 6 Parteien an den EFS – 15.12.2016

Ungewöhnlicher Vorweihnachtsbesuch an den Ev. Fachschulen: Politiker zu Gast

Im Politikunterricht der Unterstufen beschäftigen sich die Studierenden ausführlich mit dem deutschen Parteiensystem, mit Wahlen und mit den aktuellen Programmen der Parteien. In der U3 kam die Referatgruppe zur CDU auf die Idee, zur Referatpräsentation im September 2016 auch Kommunalpolitiker der Partei einzuladen – keine gute Idee zwei Wochen vor den Kommunalwahlen in Niedersachsen, denn in der Zeit vor Wahlen sind Besuche von Politikern an Schulen laut niedersächsischem Schulgesetz verboten, um eine Einflussnahme zu verhindern.

Aber die U3 blieb beharrlich dran und wünschte sich, nicht nur über Parteien und Politik zu sprechen, sondern in die direkte Diskussion zu gehen. Also wurden die Büros der Parteien in Niedersachsen angeschrieben und Parteivertreter zu einem späteren Termin in die Aula der EFS eingeladen.

In der intensiven Vorbereitung auf den Abend lernten die Studierenden, wie umfangreich so eine Veranstaltung geplant werden muss, nichts blieb dem Zufall überlassen – so bekamen die Eingeladenen z.B. vorher festgelegte Steckbrieffragen für die Vorstellungsrunde und es wurde ein detaillierter Ablaufplan erstellt.

Thematisch hat sich die Klasse für drei große inhaltliche Blöcke entschieden, zu denen die Vertreter die Sichtweise ihrer jeweiligen Partei darstellen konnten:

1. Sicherheit in Deutschland – wie kann diese gewährleistet werden?
2. Internationale Beziehungen: Deutschlands Rolle / Verantwortung in der Welt
3. Notwendige Veränderungen im Bildungssystem (z.B. Integration, Inklusion, ErzieherInnenausbildung- und Berufstätigkeit)

Zu diesen Themen bereiteten die Studierenden jeweils eine inhaltliche Einführung sowie zwei Fragen vor, die von den Politikern möglichst präzise beantwortet werden mussten. Um der Tendenz der vielen Worte, die in der Politik durchaus verbreitet ist, entgegen zu wirken, waren die Zeitfenster für die Antworten eng begrenzt und wurden von Nele Schomaker mit der Stoppuhr in der Hand überwacht.

Die sechs Vertreter der Parteien Die Linke, SPD, CDU, Bündnis 90 / die Grünen, FDP und AfD beteiligten sich mit viel Elan an der Veranstaltung, die Vertreterin der Piraten musste leider krankheitsbedingt absagen. Auch wenn manche Antworten aufgrund der Kürze der vorgegebenen Zeit etwas oberflächlich ausfielen, wurden die unterschiedlichen Standpunkte der Parteien relativ schnell deutlich.

Und das machte auch den Lernerfolg der Studierenden aus, die spätestens mit diesem Politikerabend die grundsätzlichen und unterschiedlichen Sichtweisen der Parteien auf nationale und internationale Politik erkennen konnten.

Erfreulicherweise zeigten neben der U3 auch die U4 sowie mehrere Studierende der Oberstufen großes Interesse an der Podiumsdiskussion, so dass es ein interessanter Abend für alle Beteiligten war. Zum Ende der Veranstaltung kam es dann noch zu zahlreichen Kleingruppengesprächen, in denen die Studierenden manche offene Frage noch intensiver mit den Parteivertretern diskutieren konnten.

Der große Dank für den Abend geht an die engagierte U3, die zusätzlich zum Politikunterricht viel Zeit eingebracht hat, um diese Veranstaltung in der Vorweihnachtszeit so professionell durchzuführen.

Friederike Niederdalhoff, Januar 2017

